

etertub

Auskleidungssystem ETERTUB-aqua

Kurzbeschreibung und allgemeine Bedingungen

Kurzbeschreibung der Sanierungssystems

Im Gegensatz zu einer Beschichtung wird mit dem Auskleidungssystem ETERTUB-aqua ein homogenes, gasdicht verschweisstes und auf Dichtheit geprüftes Bauwerk aus PE-Profilplatten in die bestehende Wasserkammer eingebaut. In direktem Kontakt mit Trinkwasser steht somit ausschliesslich eine ebene und glatte Oberfläche des trinkwassererprobten Werkstoffes Polyethylen.

Die rückseitigen Noppen der Platten dienen als Drainage für mögliche Wassereindringungen durch die bestehende Behälterkonstruktion. Ein Druckaufbau zwischen „alter“ und „neuer“ Konstruktion ist somit unmöglich. Eindringendes Wasser in den Zwischenraum wird mittels eines 1“- Rohres in den Pumpensumpf der Schieberkammer abgeleitet. Hier ist jederzeit ohne Aufwand eine Kontrolle möglich.

Die Rohrdurchführungen aus HDPE werden im Innenbereich der Wasserkammern mit den Profilplatten dicht verschweisst.

Spätere Zustandskontrollen der Betonkonstruktion sind durch gezieltes Aufschneiden und nachträgliches Wiederverschweissen der PE-Platten jederzeit möglich.

Allgemeine Bedingungen

Die Baustelle muss über eine Zufahrtsstrasse mit Jeep und Anhänger erreichbar sein. Ist dies nicht oder nur in beschränktem Umfang der Fall, werden die zusätzlichen Aufwendungen ab Abladestelle nach Aufwand verrechnet. Der Zugang in die Wasserkammern für das Einbringen von Werkzeug und Material ist bauseits freizuhalten.

Die Abklärungen der betontechnischen und statischen Probleme ist Sache der Bauherrschaft und müssen vor Beginn der Sanierung definitiv bereinigt sein. Allfällige notwendige Betonsanierungen müssen vor Baubeginn abgeschlossen sein. Alle auszukleidenden Flächen müssen glatt sein; Hohlkehlen und Betonbrauen sind bauseits zu entfernen.

Bauseits steht ein Stromanschluss von mind. 10 kW Leistung und 220 V / 50 H Betriebsspannung oder ein entsprechendes Notstromaggregat zur Verfügung. Ist dies nicht möglich, wird das von Etertub eingesetzte Notstromaggregat nach Aufwand verrechnet.

Vor Arbeitsbeginn der Reservoirsanierung findet eine Begehung mit den Verantwortlichen der Bauherrschaft zur Kontrolle der oben genannten Bedingungen sowie zur Absprache der Termine statt.

Ergeben sich während den Sanierungsarbeiten nicht offerierte Aufwendungen, werden diese mit der Bauherrschaft vorgängig besprochen und nach Aufwand abgerechnet.

Die sanierten Wasserkammern werden dicht und Besenrein gereinigt verlassen. Die Endreinigung und Desinfektion ist Sache der Bauherrschaft.

Direkt nach Abschluss der Sanierungsarbeiten findet im Beisein der Verantwortlichen der Bauherrschaft eine Abnahme statt.